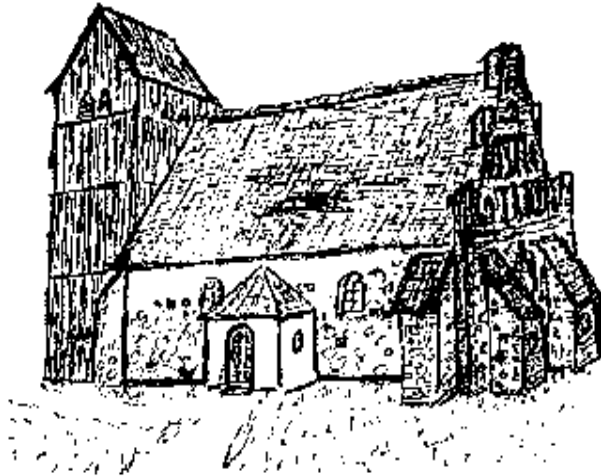


Ausgabe Herbst 2011

Gemeindeheft

Rossow



www.kirche-rossow.de

Liebe Rössner!

Am 31. Oktober ist Reformationstag.
Dieser Tag ist auch in unserem Bundesland ein gesetzlicher ,
evangelischer Feiertag.
Reformation heißt: Erneuerung, Veränderung, Umgestaltung.
Im engeren Sinn wird hier an eine durch Martin Luther
innerkirchliche Bewegung erinnert, die die Trennung der
Kirche im Spätmittelalter auslöste.

Martin Luther beobachtete die Missstände in seiner Kirche und
geriet mit ihr immer wieder in Konflikt. Vor allem die Macht
des Papstes, die Finanzpraktiken der Kirche und eine
Entfernung der Theologie von der Bibel, ließen ihn vieles
hinterfragen. Durch das Lesen des Neuen Testaments erkannte
er, dass etwas grundsätzlich falsch lief.

Er suchte das Gespräch, fand Gleichgesinnte und regte ein
Nachdenken über Gott, die Welt und die Kirche an.
Luther nannte die Missstände beim Namen und erhielt dadurch
großen Zulauf. Er wollte die Kirche reformieren, zu ihren
Ursprüngen zurückführen, wie sie in der Bibel zu lesen sind.

Schließlich verfasste er die sogenannten 95 Thesen, die er am
31.10.1517 veröffentlichte. Damit löste er etwas aus, womit er
so nicht gerechnet hatte und was er am Ende dann auch nicht
wollte: die Spaltung der Kirche.

Der Reformprozess war nicht mehr aufzuhalten. Die
Entdeckung der Buchdruckerkunst ermöglichte die Verbreitung
seiner Predigten und Streitschriften und später seiner
übersetzten Bibel.

Religiöse und soziale Reformbewegungen gingen nun
Hand in Hand.
Auch außerhalb Deutschlands fand die Reformation ihren Weg.

Für Martin Luther wurde es zeitweise gefährlich.
Als er sich verstecken musste, nutzte er die Zeit und
übersetzte die Bibel.

Eine Bibel in deutscher Sprache gab es noch nicht.
Die Bibel war sonst nur Menschen zugänglich, die Latein
konnten oder evtl. hebräisch und griechisch. Ja, es war sogar
untersagt, die Bibel zu lesen.

Sie kann ein „gefährliches Buch“ sein – vor allem für die
Mächtigen dieser Welt!

Abgesehen davon waren die einfachen Leute des Lesens nicht
kundig. Wer aber die Bibel las, dem eröffneten sich neue
Welten; dem konnte man nichts mehr vormachen.

Übrigens war sie das erste Schulbuch!

Reformation, Veränderung, Erneuerung – das sind zeitlose
Aussagen, ja sogar sehr moderne.

Für damals, wie für heute und im Sinne Luthers gilt:

Lies selbst!
Denke selbst!
Glaube selbst!

Einen nachdenklichen Reformationstag wünsche ich Ihnen!

Ihre Antje Rösler.

September

Mit dem September beginnt die Reihe der Monate, deren Namen auf lateinische Zahlwörter aus dem altrömischen Kalender zurückgehen. Und so bedeutet er der siebte (septem) Monat.

Alte Namen
Herbstmond, Scheiding

Monatslosung
Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

Im September
2010 - lag die Durchschnittstemperatur bei 13,2°C
- fielen 76 Liter Regen pro Quadratmeter an insg. 15
Tagen

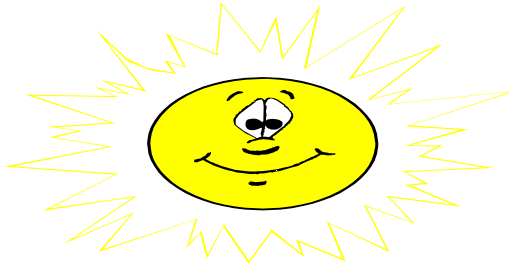
Herbstanfang

Astronomisch beginnt der Herbst in Rossow am 23. September um 11:05 Uhr.

Auch Pflanzen kündigen den Herbst an, wenn Holunder und Haselnuss beginnen zu reifen und die Herbst-Zeitlose blüht.

Der Vollherbst ist erreicht, sobald die Rosskastanien und die Quitte reif sind und das Laub der Obstbäume fällt.

Altweibersommer



Die Schönwetterperiode tritt besonders Ende September in Mitteleuropa auf. Ursache ist ein Festlandhoch über Osteuropa und so strömt trockene und warme Luft gen Westen. Auf Grund des schönen Wetters verlegte man schon im Jahr 1872 das Münchener Oktoberfest einen Monat früher in den September.

Eine 78-jährige Frau klagte gegen die Bundesrepublik, da sie sich in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt fühlte, sobald der Wetterdienst den Begriff Altweibersommer gebrauchte. Das Gericht wies die Klage ab und erklärte, dass diese Bezeichnung keine Diskriminierung darstellt. Übrigens, am Tag der Urteilsverkündung war Altweiberfastnacht.



Der Begriff geht auf das altdeutsche Wort 'weiben' zurück, was das Knüpfen der Spinnfäden bezeichnet.

Oktober

Nach altrömischer Zählung ist der Oktober der achte (octo) Monat.

Alte Namen

Weinmonat, Gilbhard

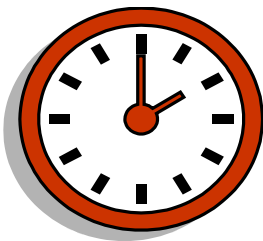
Monatslosung

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Hiob 4,17

Das Wetter in Rossow im Oktober:

	2010	2009
Durchschnittstemperatur	8,2 °C	7,4 °C
Niederschlag (Liter/m ²)	26	113,7
Regentage	11	19
kalte Tage (Tmax<10°C)	12	15
Frosttage	2	1



Am 30. Oktober werden die Uhren wieder umgestellt.

Nach dem Motto:

Im Frühjahr stellt man die Gartenmöbel vor das Haus und im Herbst stellt man sie wieder zurück.

Landregen

von Jochim Ringelnatz (1883 - 1934)

Der Regen rauscht.

Der Regen
rauscht schon seit Tagen immerzu.

Und Käferchen ertrinken
im Schlammrinn an den Wegen.

Der Wald hat Ruh.
Gelabte Blätter blinken.

Im Regenrauschen schweigen
alle Vögel und zeigen

sich nicht.

Es rauscht urewige Musik.

Und dennoch sucht mein Blick
ein Streifchen helles Licht.

Fast schäm' ich mich, zu sagen:

Ich sehne mich nach etwas Staub.

Ich kann das schwere, kalte Laub

Nicht länger mehr ertragen.

100 neue Bäume

Ein altes Sprichwort sagt: " Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt."

100 neue Bäume werden in und um Rossow gepflanzt. Spitz-Ahorn, Feld-Ahorn und eine Wildbirne aus Asien.

Doch bevor die etwa zehn jährigen und ca. drei Meter hohen Bäume gepflanzt werden können, brauchen sie noch einmal Frost. So startet die zwei wöchige Pflanzaktion Ende Oktober / Anfang November, nachdem alle Pflanzstandorte gekennzeichnet wurden.

Zudem werden noch einige Bäume entfernt:

- die meisten Kirschen am Bahnhofsweg
- einige Tannen und mindestens 4 Kastanien in der Brinkstraße

Chinesische Birne - Wildbirne

Dieser Baum wird 15 Meter hoch und 5 Meter breit. An der kegelförmigen Krone blühen im April und Mai kleine weiße Blüten.

Spitz-Ahorn

Der Alleinbaum wird 15 - 25 Meter hoch, blüht im Frühjahr gelblich-grün und wird über 150 Jahre alt.

Feld-Ahorn

Dieser Ahorn ist recht unempfindlich und kann bis zu 200 Jahre alt werden. Auch er blüht im Frühjahr.

Die Zuchtform 'Elsrijk' wird 6 - 12 Meter hoch, verträgt Trockenheit sehr gut und hat eine kegelförmige Krone.

100 neue Bäume

Ahorn

150 verschiedene Ahornbäume gibt es und sie kommen nur auf der Nordhalbkugel vor. Im alten Volksglauben schützte er vor Hexen, heilte Wunden, hielt Fledermäuse und Blitze fern, sogar das trojanische Pferd bestand aus Ahornholz. Lange Zeit gab es nur Honig und Ahornsirup als Süßungsmittel. Geigen, wie sie auch Amanti, Guarneri und Stradivarius bauten, bauten sie aus diesem Holz.

100 neue Bäume

Anzahl	Baum	Standort
23 Hochstämme	Wildbirne Pyrus calleryana 'Chanticleer'	Bahnhofsstraße
40 Alleebäume	Spitzahorn Acer platanoides 'Allershäusen'	an der Landstraße Richtung Fretzdorf
27 Hochstämme	Feldahorn Acer campestre 'Elsrijk'	Brinkstraße
10 Hochstämme	- "-	Dorfstraße, 8 nördlich, 2 südlich

November

Nach altrömischer Zählung ist der November der neunte (novem) Monat.

Alte Namen

Neblung, Windmond

Monatslosung

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1,7

Das Wetter in Rossow im November:

	2010	2009
Durchschnittstemperatur	4,9 °C	7,5 °C
Niederschlag (Liter/m ²)	90,1	93,7
Regentage	15	22
kalte Tage (Tmax<10°C)	12	18
Frosttage	7	0
Eistage (Tmax<0°C)	3	0

Im Herbst steht in den Gärten die Stille für die wir keine Zeit haben.

Victor Auburtin

Der letzte Sonntag

Seitdem es den Menschen gibt, wird in allen Religionen, in allen Kulturen der Verstorbenen gedacht.

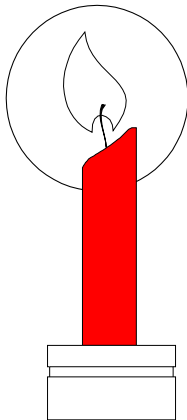
Dieses Gedenken ist ein wichtiger Grundstein, ein tiefes Bedürfnis in unserem Leben.

Verlust und Trauer und Angst und die Erkenntnis, dass auch das eigene Leben hier einmal zu Ende sein wird.

Und dann wird einem bewusst, dass heute der erste Tag vom Rest des Lebens beginnt.

1816 ordnete König Friedrich Wilhelm III. von Preußen einen festen Feiertag an. Einen Feiertag zur Erinnerung und Ehrung der Verstorbenen am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Sonntag vor dem ersten Advent.

An dem letzten Sonntag wird der Friedhof besucht und die Gräber geschmückt. Während des Gottesdienstes werden die Namen der Verstorbenen, des letzten Jahres verlesen, ein Bild gezeigt und eine Kerze angezündet.



Eine Kerze - ein Licht.

Ein Licht für den
Verstorbenen.

Ein Licht für den Glauben.

Ein Licht für die Hoffnung.

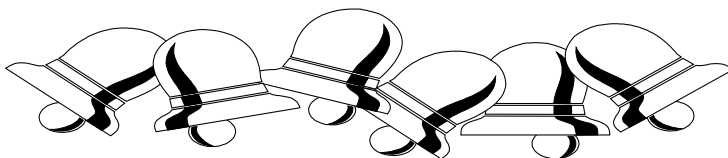
Ein Licht für die Liebe.

Und ein Licht für die
Ewigkeit.

Eine Minute für die Freiheit

13. August 2011

In dem Aufruf "Eine Minute für die Freiheit!" erinnerte der Förderverein Berliner Mauer und die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft daran, dass 28 Mauer-Jahre viele Leben zerstört haben: "Stacheldraht sperrte Straßen, trennte Familien und Freunde-eine tödliche Grenze durchschnitt das Herz der Stadt. Der Versuch, die Massenflucht von Bürgern aus der DDR mit Mauer und Stacheldraht zu verhindern, war das Eingeständnis des Scheiterns der SED-Politik, und dieser Versuch war letztlich erfolglos gegen den Freiheitswillen seiner Bürger."



Aus diesem Grund erklingen am 13. August dieses Jahres um 12 Uhr die Glocken in ganz Berlin und Brandenburg, so auch hier in Rossow:

Für alle Ermordeten.

Für alle die ihre Heimat verloren haben.

Für alle die Kummer und Leid ertragen mussten.

und um die gewonnene Freiheit nicht zu vergessen!

Neues aus dem Archiv

Teil 4

- 1663 - 1700 Die Bauern spielen Landesbehörde und Grundherren gegeneinander aus und leisten keine Abgaben. Es wird berichtet, dass von den in Rossow " wohnenden Bauren allerhand Insolentien (Dreistigkeiten) verübet und ein ruchloses vnverantwortliches Leben geführt werde."
Rossow gehört zum Amt Wredenhagen (davor zu Amt Wesenberg)
- 1670 Ein neuer Schulze wird eingesetzt, ohne hohes Ansehen
- 1681 - 1707 Georg Karchnow ist Pfarrer in Rossow
- 1684 Der Glockenturm steht und hält bis heute
- 1698 Gutsherr von Stillen aus Fretzdorf besitzt Gut und Hof Rossow mit allen grundherrlichen Rechten
- Anfang 18.Jh. In Rossow leben 28 Hufner, 2 große und 6 kleine Kossäten

(Hufner; Großbauer mit genug Land um die Familie zu ernähren; Kossäten hatten weniger bzw. kaum Land und mussten sich Nahrung und Kleidung dazuverdienen)

Fortsetzung folgt...

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

im September

06.09. Reiner Füllgraf

06.09. Joachim Rösler

08.09. Frieda Sieling

09.09. Gebhard Hübner

12.09. Udo Dittmann

18.09. Ella Füllgraf



im Oktober

11.10. Helga Selle

26.10. Harald Person

26.10. Horst Wensch

Gott hat das Weltall zu keinem anderen Zweck erschaffen, als
dass ein Mensch und aus diesem ein Himmel entstehe.

(Emanuel Svedberg)

im November

01.11. Doris Melzer

02.11. Elka Berlin

04.11. Horst Berlin

16.11. Hans Podorf

16.11. Thomas Riemer

So wie allen, die ihren Tag feiern.



Eine Dame kommt zum Pastor und bekennt: „Ich schaute heute morgen in den Spiegel und fand, dass ich sehr schön aussehe. Ist das eine Sünde?“ Darauf schaut der Gefragte die Dame etwas genauer an und erklärt: „Nein, Irrtum ist keine Sünde!“

Mittelworträtsel

Finden Sie Wörter, die Sie den linken anfügen sowie den rechten voransetzen können, sodass aus diesen Kombinationen neue sinnvolle Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben der Mittelwörter ergeben einen wichtigen Teil einer Burg.

SOMMER_____ARBEIT

DIGITAL_____WERK

WECHSEL_____SEGEN

RITTER_____MAUER

GOLD_____WURM

FLUSS_____WEG

SCHEIN_____STAND

FIRMEN_____KOCH

DICHT_____HARZ

WEIN_____GURKE

Wenn Sie möchten, können Sie das Gemeindeheft
(in Farbe) auch als PDF-Datei via email zugesandt
bekommen. Einfach eine kurze E-Mail an:
kirche.rossow@googlemail.com

